

1909

Bericht des Vorstandes.

Wir beeilen uns, Ihnen hiermit Bilanz nebst Gewinn- und Verlustkonto für das am 31. März 1909 abgelaufene Geschäftsjahr zu überreichen.

Die im vorjährigen Berichte ausgesprochene Hoffnung auf ein zufriedenstellendes Resultat hat sich erfreulicherweise in jeder Hinsicht erfüllt. Wir waren während des ganzen Jahres in unseren sämtlichen Fabrikabteilungen vollauf beschäftigt und hierdurch in der Lage, unsere gesamten Betriebsanlagen voll auszunützen zu können.

Mehrere Neuanschaffungen in unseren beiden Betrieben zur Erhöhung unserer Produktionsfähigkeit, Verbesserung unserer Fabrikate, Sicherung unseres Betriebes gegen Feuersgefahr etc., wozu vor allen Dingen die in Bremen neu eingerichtete Sprinkleranlage zu rechnen ist, wurden auf Anlage-Konto verbucht.

Die gesamten Mobilien, welche seither auf Maschinen-Konto verzeichnet standen, haben wir diesem Konto entnommen und dafür das Mobilien-Konto eingerichtet, welches wir bis auf M 1.— heruntergeschrieben haben.

Im ganzen haben wir Abschreibungen von M 260 217.04 vorgenommen, welche Summe die üblichen Abschreibungen von 3 % auf Immobilien-Konto, 10 % auf Maschinen-Konto usw., sowie diverse Extra-Abschreibungen repräsentiert.

Ausserdem haben wir die Übernahmekosten für die am Schlusse unseres Berichtes von 1907 angeführte Kraftfuttermittel-Abteilung der Bremer Rolandmühle A. G. inzwischen direkt auf Fabrikations-Konto gänzlich getilgt.

Unsere Kokosnussbutter-Abteilung (Kunerolwerke) hat sich weiter gut entwickelt und befinden wir uns fortgesetzt mit grösseren Verkäufen zu rentablen Preisen unter Kontrakt. Es hat sich als zweckmässig herausgestellt, dieser Abteilung sowohl bezüglich des Vertriebes der Fabrikate wie auch durch Einrichtung einer vollständig separat geführten Buchhaltung eine grössere Selbständigkeit zu geben, was auch durch Einfügung des Postens „Konto Kunerolwerke“ in unserer Bilanz zum Ausdruck gebracht wurde. Wir stehen in Überlegung, diese Selbständigkeit noch weiter auszudehnen.

Die Bewertung der vorhandenen Bestände, welche sich zum kleineren Teile aus Fabrikaten und Halbfabrikaten und zum grösseren aus am Lager befindlichen und schwimmenden Rohwaren zusammensetzen, hat in vorsichtigster Weise stattgefunden; den Vorräten und den noch abgeschlossenen Rohwarenkontrakten stehen Lieferungsabschlüsse in gleicher Höhe gegenüber.

Den einschliesslich des Gewinn-Vortrages aus vorigem Jahre zur Verfügung stehenden Betrag von M 479 347.85 beantragen wir wie folgt zu verteilen:

Brutto-Gewinn 1908/09	M 452 738,62
5 % gesetzliche Reserve	" 22 636,93
	<hr/>
	M 430 101,69
Spezial-Reserve	" 100 000,—
	<hr/>
	M 330 101,69
4 % Dividende auf M 2 500 000,—	" 100 000,—
	<hr/>
	M 230 101,69
15 % Tantième an den Aufsichtsrat	" 34 515,25
	<hr/>
	M 195 586,44
Gewinn-Vortrag aus 1907/08	" 26 609,23
	<hr/>
	M 222 195,67
6 % Super-Dividende	" 150 000,—
Vortrag auf neue Rechnung	M 72 195,67